

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in die Imkerei

April 2014

Bevor man mit der Imkerei beginnt, sollte man folgendes beachten:

- Zeitaufwand
1 Volk ist für den Anfang zu wenig, 2-3 wäre ideal; In der Saison (März – September) muss gewährleistet sein, dass man mind. 1 x in der Woche nach den Bienen schauen kann. Hierfür muss man **wetterabhängig** flexibel reagieren können, ca ½ - 1 Stunde/Volk/Woche. Die Tageszeit wird von Wetter und Bienen vorgegeben. Nicht bei schwüler Gewitterstimmung, nicht bei Dämmerung/Dunkelheit, ideal bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Die Biene bestimmt den Arbeitseinsatz!
- Grundausstattung
Nicht mit veralteten Gerätschaften anfangen, auch wenn's zunächst günstig erscheint! Auch hier hilft der Pate/Verein
Kosten bei Neubeginn ca. 2000-3000 € (s. Liste). Eine gute Imkerei ist ein Hobby, das sich finanziell selbst trägt und auch ein Taschengeld abwirft
- Bienenhaltung muss beim zuständigen Veterinäramt angemeldet werden, Gesundheitszeugnis zu Saisonbeginn beim BSV (Bienensachverständiger) besorgen oder beim Kauf von Bienen anfordern
- Platz, der für Bienen geeignet ist
 - Ausreichend Abstand zu Nachbarn sollte gegeben sein, idealerweise außerhalb von Wohngebieten
 - Ausreichend Tracht vorhanden?
 - Sollte gut mit Auto erreichbar sein
- Rechtliche Situation abklären (nicht jeder mag Bienen in seiner Nähe)
- Lagerplatz um Bienengerätschaften zu lagern (Keller in der Stadtwohnung ist meist nicht ausreichend)
- Guter & geeigneter Imkerpate ist sehr wichtig! Nicht alleine anfangen! Erfahrungen sammeln. Idealerweise in Wohnortnähe
- Bienen können stechen! Abklären, ob Allergie vorhanden ist. Angst? Bevor man sich selbst Bienen anschafft, zunächst bei einem anderen Imker mitarbeiten um zu sehen, ob man damit klarkommt
- Erst mal selbst Hand anlegen und praktische Erfahrungen sammeln, bevor man sich endgültig für die Bienenhaltung entscheidet, Fragen stellen!
- Bienen sind kein Spielzeug! Wer Bienen hält, übernimmt langfristige Verantwortung
- Ruhe bei der Arbeit, keine Hektik!
- Bienen von Vereinskollegen oder anderen zuverlässigen Quellen beziehen
- Geeignetes Auto

- Schleudermöglichkeit (Raum & Geräte)
Verein & Kollegen unterstützen gerne, ist auf Dauer allerdings nicht effizient
- Interesse an der Natur ist Grundvoraussetzung
- Imkerverein = Ort um Gleichgesinnte zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Imkerverein hilft auch, den passenden Imkerpaten zu finden; Teamfähigkeit wichtig! Mithelfen bei Vereinsaktivitäten hilft, den Verein attraktiv zu halten
- Mit welcher Bienenrasse möchte man imkern? Carnica? Buckfast? Vor Kauf/Investition seine eigene Meinung bilden; beide Betriebsweisen vorurteilsfrei anschauen
- Verantwortung für die Gesunderhaltung und Pflege der Bienen übernehmen. Werden Bienen vernachlässigt (Bsp: Varroa, Krankheiten), schadet dies auch den Nachbarimkern
- Vor dem Einstieg, das nötige Grundwissen aneignen.
Literatur:
 - Phänomen Honigbiene (Tautz)
 - S. Liste

Besuch von Anfängerkursen wie bspw. an der Imkerschule HD wird empfohlen

- Handwerkliches Geschick ist hilfreich, da immer wieder kleinere Reparaturen durchgeführt werden müssen, Raum /Werkstatt zum arbeiten sollte vorhanden sein
- Stockbuch führen
- Hygiene beachten
- Vermarktungsstrategie. Wieviel Honig kann ich verkaufen? An wen? Mit welchem Aufwand?